

Potenzialentwicklung

Mountain RescYou

Ein Konzept
an der Schnittstelle
zwischen Jugendhilfe
und Beruf

freie
Plätze

TERMINE 2025
COMMING SOON

“The Mountains
speak for
themselves“



ein Projekt der imBlick Kinder- und Jugendhilfe gGmbH

einem der führenden Anbieter
von individualpädagogischen Maßnahmen

Mountain RescYou ist eine mehrmonatige intensiv sozialpädagogische Hilfe in den Allgäuer Alpen

Das Konzept von Mountain RescYou basiert auf den vier Säulen der *Hahn'schen Erlebnistherapie*:

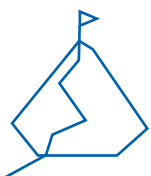
- 1 dem Dienst am Nächsten**
- 2 dem Projekt (für das Wachsen an neuen Aufgaben)**
- 3 der körperlichen und mentalen Fitness**
- 4 der Expedition**

Zielgruppe

Es wurde für den Bedarf von problembelasteten Jugendlichen konzipiert, die mit einer Krise konfrontiert sind. Es fehlt ihnen an Orientierung, Sinn und der Antwort auf ein Warum. Geblieben ist der Wunsch, etwas zum Positiven verändern zu wollen.

Inmitten der Natur auf einer Hütte in den Bergen erfahren Jugendliche ab 16 Jahren in nur 12 Wochen wichtige Impulse um Verhaltensmuster zu erkennen und zu durchbrechen, an Grenzen zu gehen, verborgenes Potenzial zu entfalten und eigenes Handeln zu reflektieren.

Grundlage dieses Entwicklungsdialogs ist Würdigung und Wertschätzung des jungen Menschen als Individuum – einerseits im Bereich der Freizeit und andererseits in der Sphäre der Vita activa.



„Manufaktur Plus“ – ein tagesstrukturierendes Trainings- und Lernprogramm

Jedem Mountain RescYou-Teilnehmer steht ein ortsnaher Praktikumsplatz zur Verfügung, bei dem er/sie berufsanaloge Praxiserfahrung in einer fördernden Umgebung eines Betriebs aus Handwerk, Technik, Gastronomie oder Landwirtschaft im Tal sammelt.

Unter fachkundiger Anleitung sind die Praktikanten direkt in den handwerklichen Herstellungsprozess eingebunden und empfinden Stolz und Zufriedenheit über ihre Mithilfe.

Neben berufsspezifischen Sachinhalten gehört die Entwicklung von selbstständigem, selbstverantwortlichem Handeln und sozialer Kompetenz zu den wichtigen Zielen dieser handlungsorientierten Methode.

INDIKATION



Defizite in der kognitiven Leistungsfähigkeit und Konzentration, ADHS



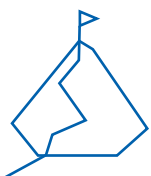
verminderter Selbstwert und unrealistische Selbsteinschätzung



therapiemüde oder therapieverweigernde Jugendliche



Schwierigkeiten in der Spannungs- und Emotionsregulation



Zu Beginn des Förderprogramms dient eine sozialpädagogische Diagnostik bei jedem Teilnehmer als Richtschnur, um eine passgenaue Unterstützung gewährleisten zu können. In den darauf folgenden drei Monaten Projektdauer werden Kenntnisse in den Bereichen Outdoorsport und Erste Hilfe vermittelt. In Zusammenarbeit mit professionellen Bergrettern und Erlebnispädagogen erfahren die jungen Menschen u.a. fachliche und methodische Kompetenzen, die ihre Ausbildungsreife befördern und den nächsten Schritt in einen selbstständigen Lebensabschnitt ermöglichen.

die drei „O“ Konzeptphasen

Phase 3 Organisieren

- » alpine Abschlussexpedition
- » Lerninhalte festigen und selbstständiges Anwenden: Planen-Durchführen-Reflektieren-Dokumentieren
- » Lebens- und Berufsperspektiven formulieren und Umsetzung für die Zeit danach planen

Phase 2 Optimieren

- » Kletterkurs, Erste Hilfe-Seminar und Praktikum Teil 2
- » Vertiefen von Abläufen und Lehrinhalten
- » Verselbstständigung in Haushaltsführung und Zusammenleben! Reflexionsprozesse verankern und Expertise in Fachgebieten prüfen und zertifizieren

Phase 1 Orientieren

- » Abenteuerseminar mit OUTWARD BOUND
- » Berufspraktikum im Tal, Begegnung mit Menschen und Orten
- » Standortbestimmung und Zieldefinition

Mit individualpädagogischen Hilfen und Ortswechsel bisherige Routinen durchbrechen und Neubeginn ermöglichen

Mountain RescYou setzt auf die Lust junger Menschen, sich zu messen, Herausforderungen anzunehmen und auf die Freude am Entdecken.



Umgang und Einsatz vielfältiger Ausrüstung

- » Sicheres Bewegen in unbekanntem und ungewohntem Gelände.
- » Auseinandersetzung mit Gefahren und selbstständiges Planen von Hilfemaßnahmen.



Soft Skills

- » Schlüsselkompetenzen für Beruf und Freizeit, für den Umgang mit Vorgesetzten und den Alltag mit Partnern, Partnerinnen und Freunden.
- » Bedürfnisse können benannt und reflektiert werden – die Natur als größte Lehrmeisterin, der Berg als größtes Hindernis.



Ausbildungsreife

- » Die Jugendlichen schätzen den Wert des eigenen Tuns.
- » Sie kennen ihre Stärken und können diese einsetzen.
- » Sie haben einen „Plan“ für ihre berufliche Zukunft und können einschätzen, welche Schritte für die Zielerreichung notwendig sind.



Potenzialentwicklung

Mountain RescYou

Allgäuer Alpen

10
3
al

TERMINE 2025
COMMING SOON

4
(d)



Jetzt anmelden:
Info **Steffi Jöst**

@ joest@imblick-online.de

+49 171 319 38 25

